

Vorstoss fordert Luftfilter in Schulzimmern

Landrat Vergangene Woche lehnten es die Baselbieter Behörden auf Anfrage der bz ab, die Installation von stationären Lüftungsanlagen oder mobilen Luftfiltern in Schulzimmern zu prüfen. Zu gering sei die Wirkung, um das Ansteckungsrisiko mit dem Coronavirus über Aerosole zu mindern. Und dies, obwohl Deutschland Millionen in diese Massnahme steckt und vom Nutzen überzeugt ist. Doch nun hakt die Politik nach: SVP-Landrätin Anita Biedert wird an der ersten Landratssitzung nach der Sommerpause am 2. September ein Postulat einreichen, welches der bz bereits vorliegt. Darin bittet sie die Regierung, die Installation von Luftfiltern und Luftumwälzpumpen in Schulräumen zeitnah und breit abgestützt zu evaluieren. Derweil fordert der Lehrerverein im «Regionaljournal», dass in jedem Klassenzimmer zumindest ein CO₂-Messgerät vorhanden sein soll. Dadurch soll besser erkannt werden, wann gelüftet werden muss. (mn)